Conseil de la Chimie suisse = Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschften

Autor(en): **Fichter, Fr.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **113 (1932)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1932. M. le prof. Gino Loria, de Gênes, s'est chargé du rapport général sur cette question. — Siège de la commission: Genève, 110 Florissant, secrétaire-général, H. Fehr.

P. S. Voir la note insérée dans les „Actes" de la S. H. S. N., La Chaux-de-Fonds, 1931, page 171, sans modifications.

4. Conseil de la Chimie suisse — Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschaften

Der Verband hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen in Bern abgehalten, am 13. Juni und am 31. Oktober.

Zur ersten wurden 14 weitere Delegierte eingeladen, welche die drei Gesellschaften vorgeschlagen hatten, denn es handelte sich darum, die Grundlagen für die Organisation der 1934 in der Schweiz stattfindenden internationalen Konferenz zu entwerfen. Als Ort wurde mit grosser Stimmenmehrheit (12 gegen 2) Luzern gewählt, wobei ein eintägiger Ausflug nach Zürich zur Besichtigung der dortigen Hochschulen vorgesehen wird; als Zeit der Monat September (voraussichtlich zweite Hälfte). Es wurden die wichtigsten Wahlen in das Organisationskomitee getroffen, die Bildung eines Ehrenkomitees mit Vertretern der verschiedenen Behörden und der Industrie vorbereitet, und eine Schätzung der Kosten samt einer Erörterung der Möglichkeiten ihrer Deckung vorgenommen.

In der zweiten Sitzung gab sich der Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschaften neue Statuten, welche die Stellung des Verbandes gegenüber der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und seine Verpflichtungen gegenüber der Internationalen chemischen Union umschreiben, und im übrigen den seit der Gründung des Verbandes 1920 nach und nach protokollarisch festgelegten Änderungen der ersten Statuten Rechnung tragen.

Für den anfangs April 1932 bevorstehenden Internationalen chemischen Kongress in Madrid wurde der Unterzeichnete als Delegierter der Schweiz gewählt.

Auf dem Zirkularwege wurden die Neuwahlen für die am 1. Januar 1932 beginnende 6jährige Amtsperiode des Verbandes getroffen, welche eine Bestätigung der bisherigen Mitglieder ergaben.

Die Internationale chemische Union hat ihre bei Anlass des Eintritts der deutschen Chemiker revidierten Statuten neu herausgegeben. Sie erlebte ferner die Genugtuung, dass der Conseil International de Recherches reorganisiert und in einen Conseil International des Unions scientifiques umgewandelt wurde; damit fällt das letzte Hindernis, das dem endgültigen Eintritt des Verbandes der deutschen chemischen Gesellschaften noch entgegenstand, und damit ist auch die in Liège im September 1930 getroffene Wahl von Prof. Dr. Fr. Haber als Vizepräsident der Union validiert worden. — Die Union hat im Berichtsjahr den Verband der russischen Chemiker als Mitglied aufgenommen.

Fr. Fichter.